



AN(GE)DACHT

Ausgabe 1/2026
März – Mai 2026



BELGERN · LAUSA · NEUßEN · PAUßNITZ
SCHIRMENITZ · STARITZ · WEßNIG

Leidenslieder – Lebenslieder

	Belgern-Beilrode	Torgau	Dommitzsch-Süptitz	Schildau-Audenhain
22. Febr. 1. Sonntag In der Passionszeit <i>Invokavit</i>	10:30 Uhr Belgern (Kloster) „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“ Pfrn. Schmidt	10:30 Uhr Torgau (Schlosskirche) „Holz auf Jesu Schulter“ Lektorinnen- Team	10:30 Uhr Weidenhain (Arche) „Korn, das in die Erde“ Pfr. Neuwirt	10:30 Uhr Wildschütz „Geh mit uns auf unserem Weg“ GP Albrecht
01. März 2. Sonntag In der Passionszeit <i>Reminiszenz</i>	10:00 Uhr Beilrode (Heilandskirche) „Korn, das in die Erde“ Pfr. Neuwirt	10:30 Uhr Torgau (Schlosskirche) „Geh mit uns auf unserem Weg“ GP Albrecht	10:30 Uhr Dommitzsch (Winterkirche) „Dieses Kreuz, vor dem wir stehen“ Pfrn. Jäger	10:30 Uhr Schildau „Das Kreuz ist aufgerichtet“ Pfr. Pohle
08. März 3. Sonntag In der Passionszeit <i>Okuli</i>	10:30 Uhr Paußnitz „Das Kreuz ist aufgerichtet“ Pfr. Pohle	10:30 Uhr Torgau (Schlosskirche) „Korn, das in die Erde“ Pfr. Neuwirt	10:30 Uhr Großwig (Winterkirche) „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“ Pfrn. Schmidt	10:30 Uhr Niederaudenhain „Holz auf Jesu Schulter“ Lektorin Jentzsch
15. März 4. Sonntag in der Passionszeit <i>Lätare</i>	10:00 Uhr Zwethau „Liebe war deine Passion“ Lektoren-Team	10:30 Uhr Torgau (Schlosskirche) „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“ Pfrn. Schmidt	10:30 Uhr Falkenberg (Winterkirche) „Geh mit uns auf unserem Weg“ GP Albrecht	10:30 Uhr Staupitz „Dieses Kreuz, vor dem wir stehen“ Pfrn. Jäger
22. März 5. Sonntag in der Passionszeit <i>Judika</i>	10:30 Uhr Neußen „Dieses Kreuz, vor dem wir stehen“ Pfrn. Jäger	10:30 Uhr Torgau (Schlosskirche) „Das Kreuz ist aufgerichtet“ Pfr. Pohle	10:00 Uhr Süptitz (Gemeindeforum) „Holz auf Jesu Schulter“ Lektorinnen-Team	10:30 Uhr Kobershain „Korn, das in die Erde“ Pfr. Neuwirt
29. März 6. Sonntag in der Passionszeit <i>Palmarum</i>	10:00 Uhr Arzberg (Winterkirche) „Geh mit uns auf unserem Weg“ GP Albrecht	10:30 Uhr Torgau (Schlosskirche) „Dieses Kreuz, vor dem wir stehen“ Pfrn. Jäger	10:30 Uhr Trossin (Pfarrhaus) „Das Kreuz ist aufgerichtet“ Pfr. Pohle	10:30 Uhr Beckwitz „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“ Pfrn. Schmidt 14:00 Uhr Kreuzwegwanderung von Klitzschen nach Audenhain, Treffpunkt: 14:00 Uhr Kirche Klitzschen

In Absprache mit den jeweiligen Gemeinden wird entschieden, ob ein klassischer Predigtgottesdienst gefeiert oder z. B. das Format des Tischgottesdienstes genutzt wird.

- 29.2. – 22.3. Passionspredigtreihe der Region Torgau (Termine im Gemeindeblatt)
- 6.3. 14:00 Gottesdienst zum Weltgebetstag in Klitzschen
- 22.3. 17:00 Schlosskirche Torgau, Passionskonzert der Johann-Walter-Kantorei
27. – 29.3. Oberlichtenau/Pulsnitz Wochenendfreizeit für Kinder
- 29.3. Kreuzwegwanderung von Klitzschen (Pfarrhaus) nach Audenhain (Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus)
- 14 :00 Paußnitz, Konzert der Sächsischen Posaunenmission – Eine Frage der Perspektive
-
- 4.4. 20:00 Elsnig, Osternacht
23:00 Stadtkirche Torgau, Osternacht
- 5.4. 06:00 Schöna, Auferstehungsandacht am Ostermorgen mit Bläsern
17. – 19.4. Beilrode, Gospel-Workshop mit Popkantor König
- 19.4. 11:00 Beilrode Kreuzkirche, Abschlussgottesdienst zum Gospelworkshop
- 24.4. 15:00 Neiden, Frühlingskonzert mit der Kita „Weinskrefrösche“
- 26.4. 10:30 Schlosskirche Torgau, Gottesdienst zum Elbeday
14:30 Schildau, Lob der Schöpfung – Andacht im Garten Erdenreich
17:00 Trossin, Frühlingskonzert mit dem Kirchspielchor Dommitzsch-Trossin
-
- 1.5. 11:00 Weißnig, Fest des Rades
- 2.5. 18:00 Lausa, Konzert mit Liedermacher Paul Bartsch
- 9.5. 14:00 Schirmenitz, Frühlingsfest mit Chor Belgern
- 10.5. 10:00 Belgern, Segnungsfeier der Ev. Oberschule Belgern-Schildau
10:00 Süptitz, Tansania-Gottesdienst
10:30 Taura, Familienkirche
- 14.5. 10:00 Fuchsberg Falkenberg, Freiluft-Gottesdienst zu Himmelfahrt
10:00 Bahnteich Probsthain, Freiluft-Gottesdienst zu Himmelfahrt
10:00 Dorfplatz Rosenfeld, Freiluft-Gottesdienst zu Himmelfahrt
10:30 Roßmeyers Garten Belgern, Freiluft-Gottesdienst zu Himmelfahrt
23. – 24.5. Konfirmationsgottesdienste in der Region
- 25.5. Torgau, Feier zum 500. Geburtstag der Johann-Walter-Kantorei
- 29.5. 19:00 Dommitzsch, Kirchbodenkino
- 30.5. 10:30 Melpitz, Gottesdienst zum Schützenfest mit Schönaer Bläsern

**Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du?
Selig sind die, die nicht sehen und doch glauben.**
(Monatsspruch für April 2026)

Liebe Leserin, lieber Leser,
Haben Sie manchmal auch so Ihre Zweifel? An der Welt, an der sogenannten Wahrheit, an sich selbst oder sogar an Gott? Gut, dann sind Sie hier genau richtig! Treten Sie ein und nehmen Sie doch bitte auf dem Sofa Platz, gleich neben diesem jungen Mann. Darf ich vorstellen: das ist Thomas, Zweifler vor dem Herrn – im wahrsten Sinne des Wortes. Wir sitzen hier schon eine Weile zusammen und diskutieren. Thomas ist ziemlich verzweifelt. Er hat einen Anranzer von Jesus bekommen, er würde nicht richtig, nicht genug glauben. Aber ich glaube doch, beginnt er da schon wieder zu jammern. Ich wollte nur ganz sichergehen, dass das wirklich Jesus ist, verstehen Sie? Jesus war tot, so richtig tot und dann stand er vorhin plötzlich leibhaftig vor mir. Ich konnte es tatsächlich in diesem Moment nicht glauben und habe mir seine Wundmale zeigen lassen. Ich musste sie berühren, um zu begreifen, was geschehen ist. Thomas weint jetzt bitterlich. Das hätten Sie doch auch gemacht, oder? fragt er mit einer hilflosen Geste in unsere Richtung. Wir beide



zucken gleichzeitig mit den Schultern. Es ist doch gut, den Dingen auf den Grund zu gehen, nachzuhaken, dranzubleiben, zu prüfen und nicht alles als gegeben hinzunehmen, oder? lamentiert er weiter. Dann hebt er den Kopf und schaut uns an. Sagen Sie doch auch mal was! Ja, sagen wir beide. Ja, es ist gut, den Dingen auf den Grund zu gehen. Und dann beginnen wir von unseren Zweifeln zu erzählen, davon, dass es manchmal schwer ist, zu glauben und zu hoffen, dass auch unter unseren Füßen der Boden des Vertrauens hin und wieder wankt. In Thomas, der bis eben zusammengesunken auf dem Sofa hockte, kommt langsam wieder Leben. Sogar ein Lächeln fliegt über sein Gesicht. Längst duzen wir drei uns und reden und reden, stundenlang. Über Gott, über Jesus und die Welt, einfach über alles, was in unseren Herzen brennt. Plötzlich breitet Thomas seine Hände aus und sagt leise: Pscht, seid mal kurz still. Macht mal die Augen zu. Und nun sitzen wir drei da mit geschlossenen Augen und Thomas flüstert: Spürt ihr das auch? So ein ganz schönes, ein richtig gutes Gefühl? Hier! Und er legt die flache Hand auf seine Brust. Irgendwie ist Jesus gerade hier bei uns, sagt er mit einem seligen Gesichtsausdruck. Und ich glaube, ich habe gerade verstanden, wo mein Glaube zuhause ist. Nicht hier – und er zeigt auf seinen Kopf und die Augen – sondern hier! Alle drei sitzen wir da mit der Hand auf unseren Herzen und schicken still ein Dankgebet in den Himmel. Für jeden Moment unseres Lebens, in dem wir vertrauen und glauben dürfen, ohne zu zweifeln.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht Ihnen von Herzen
Ihre Pfarrerin Hanna Jäger

Spiel, Spaß und Glauben – Herzlich willkommen zur unvergesslichen
KINDER*BIBEL*LEGO*WOCHE.

Tauch ein in die bunte Welt der Legosteine. Entdecke eine biblische Geschichte, die von Glauben, Stärke und Gemeinschaft erzählt. Probiere dich aus in frohen Kreativzeiten und auf Ausflügen. Sei mit dabei!



**KINDER*BIBEL*
LEGO*WOCHE**
Di, 07.07. – Fr, 10.07.
jeweils 9 – 15 Uhr
Arche Weidenhain

Teilnehmerbeitrag: 25 EUR
Geschwisterkind: 20 EUR

Anmeldung bei Claudia Horn:
01520 31 55 204, claudia.horn@ekmd.de

**Rut
macht
Mut –
Das
Buch
Rut**



**Wochenendfreizeit für Kinder:
27. bis 29. März 2026**

im Bibelland Oberlichtenau/Pulsnitz

Teilnehmerbeitrag: 30,00 €

Anmeldung, Leitung, Informationen:
Siriwan Martens 0176-93724082
Andreas Albrecht 0178-4073746 WhatsApp



KinderMUSICALWoche

Di 11.08. – Fr 14.08.2026

Wintergrüne Torgau

Anmeldung und Kontakt:
christiane.braeutigam@ekmd.de



Liebe Gemeindemitglieder, mein Name ist Doreen Eschmann. Ich lebe mit meiner Familie, meinem Mann und zwei Söhnen, in Klitzschen. Bis zu meinem Umzug dorthin wohnte ich in Beilrode. Beruflich bin ich in der Immobilienverwaltung und -vermietung tätig, seit nun mittlerweile 20 Jahren. Dieser Beruf macht mir viel Spaß, da man täglich mit sehr unterschiedlichen Menschen zusammen kommt und die Aufgabengebiete breit gefächert sind.

In meiner Freizeit lese und bastle ich gern; da war es ein schöner Zufall, dass es in Klitzschen eine Bastelgruppe gibt. Die Frauen dort haben mich sehr lieb aufgenommen.

Ein engerer Kontakt zur Kirchengemeinde ergab sich, als mein Mann und ich 2015 kirchlich getraut wurden. Bei den Vorbereitungen halfen die Frauen vom Klitzschener Frauenkreis. Sie schmückten die Kirche für diesen besonderen Tag mit so viel Freude und Hingabe – ich war begeistert. Ich dachte damals, dass es doch nichts Schöneres geben kann, als wenn man mit Freude an einer Sache arbeitet und damit anderen noch eine Freude macht. Und so nahm alles seinen Lauf. Seitdem engagiere ich mich im Klitzschener Frauenkreis.

Hier hat es sich in den letzten Jahren zu einer schönen Tradition entwickelt, dass in der Adventszeit Gedichte in die Briefkästen der Frauen verteilt werden und zu besonderen Festtagen wie Weihnachten und Ostern kleine Geschenke für sie gebastelt werden. Die Freude und Dankbarkeit für diese kleinen Aufmerksamkeiten ist einfach unbezahlbar! Mit einigen Gleichgesinnten la-



den wir mehrmals im Jahr den Kindergarten zu uns ins Pfarrhaus ein. Da wird z. B. eine kleine Geschichte vorgelesen, die schön geschmückte Kirche zu besonderen Anlässen besichtigt oder auch Plätzchen gebacken. All dies ist natürlich nur möglich in einer engagierten Gemeinschaft.

Seit 2019 bin ich Mitglied im Gemeindekirchenrat und war seit Ende 2023 auch im Vorsitz-Team. Im Vorsitz mitzuarbeiten ist ja noch einmal eine besondere und verantwortungsvolle Aufgabe, demzufolge gingen viele Überlegungen und auch Gespräche mit dem ehemaligen Vorsitzenden voraus (Danke für alles). Das Vertrauen, welches die damaligen GKR-Mitglieder uns als neuen Vorsitz entgegenbrachten, war einfach toll und eine schöne Erfahrung. Man wächst mit seinen Aufgaben. 2025 wurde ich erneut in den GKR und in den Vorsitz gewählt.

Ich freue mich auf die Aufgaben, die vor uns liegen und sehe diese nicht als Arbeit an, sondern als Herausforderung. Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit im neu gewählten Gemeindekirchenrat und wünsche mir, dass jeder offen seine Anregungen und Vorstellungen mit einbringt, denn manchmal entsteht aus einem kleinen unscheinbaren Gedanken eine wunderbare Idee, die es umzusetzen gilt. Für unsere Kirchengemeinden wünsche ich mir außerdem, dass sie noch enger zusammenrücken, um ortsübergreifende Projekte zu realisieren, damit Menschen sich begegnen und ins Gespräch miteinander kommen können.

Herzliche Grüße
Ihre Doreen Eschmann

Ein neues Jahr hat angefangen. Ach was! Wenn Sie das lesen, dann hat das neue Jahr schon mindestens 2 Monate auf dem Buckel. Und dennoch ist diese Ausgabe des Gemeindebriefs die Erste im neuen Jahr 2026. Deswegen ist es gut, sich nochmal an die Jahreslosung zu erinnern.

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.“
(Offb 21,5)

Nun ja. Manches ist doch altbewährt geblieben: mein Dank für alle geleistete Unterstützung (auch und gerade im Advent und um das Weihnachtsfest herum); der Wechsel der Jahre; der Übergang von Winter zu Frühling. Und doch ist manches neu. Dafür möchte ich diesen Artikel nutzen und sagen:

Belgern, wir haben ein Problem. Dabei spreche ich tatsächlich zuvorderst nicht von den Dörfern unseres Kirchspiels. Ich spreche in diesem Anliegen nicht von Paußnitz, Schirmitz, Staritz, Lausa, Neußen und Weißnig. Ich spreche von Belgern.

Belgern, wir haben ein Problem. Und das Problem dreht sich um den Gottesdienst. Wir haben sinkende Gottesdienst-Teilnahmezahlen. Das ist (leider) kein Alleinstellungsmerkmal der Belgeraner Kirche. Trotzdem sind unsere Gottesdienst-Teilnahmezahlen in Belgern so gering, dass ich am 4. Advent des vergangenen Jahres allein zum Gottesdienst in die Kirche kam – und allein blieb. Das war das erste und bislang einzige Mal, dass das geschah und es hat mich tief beschäftigt. Denn da liegt das eigentliche Problem, um das es mir geht: Wir haben in Belgern derzeit niemanden, der sich um die Vor- und Nachbereitung des Gottesdienstes kümmert. Es gibt derzeit niemanden, der sich dafür ehrenamtlich engagiert. Es gibt niemanden, der die Kerzen entzündet, das Licht anstellt, die Glocken bedient und, falls notwendig, die Heizung anschaltet. Es gibt niemanden, der sich für das Drumherum

des Gottesdienstes verantwortlich zeigen würde – anders als in den restlichen Filialgemeinden des Kirchspiels.

Belgern, wir haben ein Problem. Liebe Leserin, lieber Leser, verstehen Sie mich richtig: Natürlich kann ich das alles selbst tun. Natürlich kann ich die Kerzen anzünden. Natürlich kann ich die Glocken bedienen und Liedblätter austeilten. Natürlich verantworte ich dazu mit meinem Bariton selbst die gottesdienstliche Musik, wenn niemand sonst da ist, Musik zu machen. Natürlich kann ich das und tue es zur Genüge. Aber wenn es niemanden aus der Gemeinde selbst gibt, dem gottesdienstliches Leben in Belgern wichtig wäre – so wichtig, dass man sich selbst für das Gelingen eines Gottesdienstes einbringen würde – dann sehe ich für die nächsten Jahre düster. Vielleicht, ja vielleicht ist mein Erlebnis der leeren Kirche am 4. Advent sogar ein Resultat dessen, dass ich diese Aufgaben zu oft selbst übernommen habe.



Rück- und Vorausblick

Wissen Sie, ein lebendiges gottesdienstliches Leben hängt kaum an mir. Ich tu mein Bestes dazu – und wer hier und da dabei war, der weiß genau, dass sowohl große und umfassend besuchte Gottesdienste, wie auch kleine Gottesdienste zu viert schön sein können. Beide, groß und klein, können erbaulich und ermutigend sein und sie können glaubensfest machen. Doch für mich bleibt die Frage: Was hält davon nach und was bleibt, wenn kaum jemand oder sogar gar niemand da ist, der den Gottesdienst mitträgt?

Dabei geht es mir gerade nicht um die großen und prunkvollen Gottesdienste, wie Konfirmation und Weihnachten. Es geht mir nicht um die Gottesdienste an der Elbe, in Rossmeyers Garten oder im Treblitzscher Park. Es geht mir um die normalen Sonn-

tagsgottesdienste, die über das Jahr verteilt stattfinden. Über diese Gottesdienste muss ich sagen: Wenn die Jahreslosung („Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“) nicht zutrifft und sich niemand mehr um sie bemüht, wird es sie in Belgern nicht mehr geben können.

Zuletzt, um einer Sache vorzugreifen. Die gottesdienstliche Vor- und Nachbereitung gehört nicht zur Kernaufgabe des Gemeindegottesdienstes – zu sagen, dass sei doch Aufgabe des GKR wäre eine Abgabe der Verantwortung, die so nicht funktioniert. Die Ortsgemeinde selbst ist dafür verantwortlich, wenn sie möchte, dass Gottesdienst in ihrer Kirche stattfindet.

Ich möchte in diesem Artikel aber nicht bei der düsteren Aussicht stehen bleiben. Ich möchte Ihnen sagen: Die großen und außer-



Rück- und Vorausblick

ordentlichen Gottesdienste werden Belgern erhalten bleiben. Wir werden in Belgern weiter Konfirmation feiern. Wir werden in Belgern Weihnachten, Ostern und alle Hochfeste feiern und gottesdienstlich begehen. Aber ich möchte Sie fragen: Werden wir weiter normale Sonntagsgottesdienste feiern? Falls ja, dann brauchen wir dafür Sie.

Wenn es also jemanden gibt, der sich angesprochen fühlt, wenn es jemanden gibt, dem der sonntägliche Gottesdienst in Belgern am Herzen liegt.

wenn es jemanden gibt, der oder die sich vorstellen könnte, in Belgern den Gottesdienst vor- und nachzubereiten (es ist weder viel Arbeit noch viel Zeit vonnöten). wenn es jemanden gibt, dem es wichtig ist, dass es in Belgern auch zukünftig normale Sonntagsgottesdienste gibt: dann melden Sie sich bitte bei mir.

Es braucht nur ein paar wenige Menschen, die mit dem Gemeindegottesdienst und mir an diesen Fragen tüfteln: Wie und in welcher Form wollen wir in Belgern Gottesdienst feiern? Wollen wir in Belgern zum Beispiel auch das Format der Tischgottesdienste ausprobieren, wie in einigen Dörfern? Wollen wir zum Beispiel auch den Gemeindegottesaal im Winter wieder für Gottesdienste nutzen?

Also, Belgern, vielleicht haben wir gar kein Problem. Aber um das sagen zu können, brauchen wir Sie.

Und so verbleibe ich in der Hoffnung auf die Bestimmtheit der Jahreslosung. Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.

In Gebet und Andacht verbunden,
Ihr/Euer Pfarrer Robert Neuwirt

Wichtige Information und Bitte in eigener Sache

Liebe Gemeinde, liebe Leserin und Leser,

ich möchte Sie darüber informieren, dass ich vom **23.3. bis zum 26.4.2026** nicht im Dienst bin, da in dieser Zeit bei uns im Kloster Nachwuchs zur Welt kommen wird.

Ich habe versucht, Gottesdienste (auch um Ostern herum) und anderweitige Dienste mit Vertretungen zu versehen. So übernimmt **Pfarrer Cornelius Pohle** (0173 8184 151) die Vertretung in Trauerfällen zusammen mit dem Team der Pfarrfrauen und Pfarrer der Region Torgau. Für diverse Gottesdienste um Ostern herum konnte ich **Superintendent**

Mathias Imbusch gewinnen. Die genauen Termine und Verantwortlichkeiten entnehmen Sie bitte dem Terminplan.

Weiterhin bitte ich um Verständnis und Unterstützung: Im oben genannten Zeitraum stehen die **Gemeinderäume des Klosters nicht zur Nutzung** offen, da unser Kind, so Gott will und alle gesund bleiben, zuhause im Kloster das Licht der Welt erblickt und wir dafür den besonderen Schutz unserer Privatsphäre brauchen.

Herzliche Grüße mit Dank für Ihr Verständnis,
Pfarrer Robert Neuwirt

Termine und Veranstaltungen im Kirchspiel Belgern

01.03. Sonntag, Reminiszere

10:00 Passionsgottesdienst in der Heilandskirche Beilrode

06.03. Weltgebetstag

18:00 Kloster Belgern / Kläber

08.03. Sonntag, Okuli

10:30 Passionsgottesdienst in Paußnitz

13./14.03. TeenNight Klasse „Gemeinschaft“

Kloster Belgern

15.03. Sonntag, Lätare

10:00 Passionsgottesdienst in Zwethau

18.03. Mittwoch

19:00 Vortrag Dr. Ender m Kloster Belgern

19.–21.03. Konfifahrt Klasse 8 nach Rossbach

22.03. Sonntag, Judika

10:30 Passionsgottesdienst in Neußen

23.03.–26.04. Pfarrer Neuwirt nicht im Dienst aus privaten Gründen

26.03. Konfis Klasse 8

17:00 Konfi-Abendmahlsunterweisung in der Heilandskirche Beilrode

28.03. Samstag

09:00 Kirchenputz in Belgern/Förderverein

10:00 Nature Kids Mitmachmarkt in der Kirche Weißnig

29.03. Sonntag, Palmsonntag

10:00 Passionsgottesdienst in Arzberg

02.04. Donnerstag

18:00 Abendmahls-gottesdienst mit den Konfis in der Heilandskirche Beilrode

03.04. Karfreitag

15:00 Andacht zur Sterbestunde Jesu in Paußnitz / Sup Imbusch

05.04. Sonntag, Ostersonntag

10:30 Osterfestgottesdienst in Belgern mit Chor / Sup Imbusch

12.04. Sonntag, Quasimodogeniti

Osterruhe – kein Gottesdienst

17.–19.04. Reg. Gospelworkshop in Beilrode

19.04. Sonntag, Misericordias Domini

14:00 Gottesdienst in Staritz mit Sup Imbusch

26.04. Sonntag, Jubilate

10:00 Gottesdienst in Schirmenitz mit Sup Imbusch

01.05. Freitag

11:00 Fest des Rades in Weißnig mit Chor

02.05. Samstag

18:00 Konzert mit Paul Bartsch in Lausa

03.05. Sonntag, Kantate

10:30 Singegottesdienst in Belgern mit Chor

07.05. Donnerstag

18:00 Gedenken an die Weltkriegsopfer in Neußen (mit Oskar Schneider)

08./09.05. TeenNight Klasse 8

Abschluss-TeenNight in Kloster Belgern

09.05. Samstag

14:00 Frühlingfest mit dem Belgerner Chor in Schirmenitz

10.05. Sonntag

10:00 Segnungsfeier der Ev. OS in Belgern

Termine, Veranstaltungen und Kasualien im Kirchspiel Belgern

14.05. Donnerstag, Himmelfahrt

10:30 Gottesdienst mit Konfis Klasse 7 in Rossmeyers Garten in Belgern

17.05. Sonntag, Exaudi

09:00 Gottesdienst in Paußnitz

10:30 Gottesdienst n Neußen

24.05. Sonntag, Pfingsten

13:30 Konfirmation in Belgern mit Chor

25.05. Pfingstmontag

Feier zum 500. Geburtstag der Johann-Walter-Kantorei in Torgau

31.05. Sonntag, Trinitatis

09:00 Gottesdienst in Schirmenitz

10:30 Gottesdienst in Lausa

Kasualien im Kirchspiel Belgern

Bestattungen

Am 18.12.2025 wurde **Reinhard Schulze** auf dem Friedhof in Staritz christlich beigesetzt. Er verstarb im Alter von 77 Jahren.

Am 16.01.2026 wurde **Frank Lehmann** auf dem Friedhof in Sitzenroda christlich beigesetzt. Er verstarb im Alter von 56 Jahren.

Am 17.1.2026 wurde **Lilli Riethdorf** auf dem Friedhof in Belgern christlich beigesetzt. Sie verstarb im Alter von 89 Jahren.

Am 23.01.2026 wurde **Hans Martin Bannert** auf dem Friedhof in Borna christlich beigesetzt. Er verstarb im Alter von 85 Jahren.

Am 31.1.2026 wurde **Frauke Thierbach** auf dem Friedhof in Neußen christlich beigesetzt. Sie verstarb im Alter von 80 Jahren.

Am 05.02.2026 wurde **Günter Schüttig** auf dem Friedhof in Luppä christlich beigesetzt. Er verstarb im Alter von 78 Jahren.

Konfirmation

Am Pfingstsonntag, den 25.5. werden in der Kirche St. Bartholomäus zu Belgern 9 junge Menschen konfirmiert. Dazu möchte ich die Gemeinde ganz herzlich einladen – es ist ein Zeichen der Gemeinde, diese jungen Menschen ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten. In diesem Jahr werden konfirmiert:

Alfred Harzer
Celina Winter
Clara Lengfeld

Emma Eulitz
Emma Suchy
Emma Wagner

Friedrich Zaulig
Leonard Pönisch
Ruben Voigt

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Gemeinde,

wir haben einen neuen Gemeindekirchenrat mit der Legislaturperiode 2026–2032.

Die Wahlergebnisse habe ich schon im letzten Gemeindebrief öffentlich gemacht.

In der Zwischenzeit hat sich der neue Gemeindekirchenrat des Evangelischen Kirchspiels Belgern mehrmals getroffen, konstituiert und Ämter gewählt.

Die Schriftführung des GKR übernimmt Uta Schneider.

Den Stellvertretenden Vorsitz übernimmt Uta Schneider zusammen mit Katharina Kläber.

Den Vorsitz des GKR übernimmt Eike Petzold.

Ich bitte Sie, liebe Gemeinde, seien Sie mit Gebet, Zugewandtheit und Unterstützung bei der Arbeit des Gemeindekirchenrats und dessen Mitgliedern.

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs, liebe Gemeindeglieder des Kirchspiels Belgern!

Nun liegt ein neuer Gemeindebrief vor Ihnen und es ist der 1. Gemeindebrief, mit dem ich mich Ihnen als neue Gemeindekirchenratsvorsitzende des evangelischen Kirchspiels Belgern vorstelle und Sie einlade, sich gemeinsam mit uns der Verantwortung und der Herausforderung für ein gelungenes Gemeindeleben zu stellen.

Nachdem Gerlinde Hille 10 Jahre lang den Gemeindekirchenrat geleitet und geprägt hat – dafür unseren großen Dank! – stand eine Veränderung im GKR an.

Unsere Arbeit im GKR steht ebenso unter der Jahreslosung 2026 „Gott spricht: Siehe, ich mache alle neu!“ (Offb 21,5) Nun ist es nicht so, dass ich alles neu machen möchte, aber das eine oder andere wird sich schon ändern, da ich voll berufstätig bin und die Aufgaben meines Ehrenamts nur in der Freizeit erfüllen kann. Natürlich kann ich mich hier auf die Unterstützung der anderen Mitglieder des GKR verlassen, auch wenn dieser mit 6 gewählten Mitgliedern und unserem Pfarrer nun deutlich kleiner ist als bisher. Ebenso steht uns unterstützend unsere Gemeinsekretärin Frau Pannicke zur Verfügung, die die gesamte Organisation und Regelung der

Gemeindeglieder im Gemeindebüro erbringt. Sicherlich bin ich in Belgern und den Dörfern noch aus meiner Bürgermeister-Zeit in Belgern-Schildau bekannt. Da unser Kirchspiel



aber auch Dörfer umfasst, die nicht zu meinem ehemaligen Refugium gehören, sollen Sie mich hier etwas besser kennenlernen:

Ich bin 48 Jahre alt, verheiratet, habe zwei fast erwachsene Töchter und wohne in Belgern. In meiner Freizeit bin ich gern in Haus und Garten aktiv, wo immer etwas herzurichten oder zu pflegen ist und wo ich auch einfach die Seele baumeln lassen kann. Verreisen oder Ausflüge gehören ebenso in mein Freizeitprogramm, um immer wieder etwas Anderes und Neues kennenzulernen und um daneben die Einsicht zu haben, dass es zu Hause und in unserem Fleckchen Erde einfach schön ist.

Mir ist wichtig, dass wir einen Austausch pflegen und gemeinsam füreinander entstehen. Einer alleine oder nur der GKR kann ein Kirchspiel nicht mit Leben erfüllen. Dafür braucht es die Unterstützung von Ihnen, von Fördervereinen und helfenden Händen.

Daher lade ich Sie ein, entsprechend unserer Jahreslosung zu handeln: denn „Gott spricht:

Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb 21,5). Es soll eine Einladung sein, sich in ständig verändernden Zeiten hier vor Ort einzubringen. Unser Kirchspiel und unser Glaube an Gott sollen unsere Konstanten bei aller Veränderung sein. Nur gemeinsam können wir im Ehrenamt unser Leben in unserer Kirchgemeinde aktiv gestalten. Es darf und soll kein Abschieben auf andere geben. Ich stehe Ihnen dafür als GKR-Vorsitzende gern zur Verfügung. Rufen Sie mich an, schreiben Sie mir oder kommen wir in Kontakt bei unseren Kirchenterminen. Meine Kontaktdaten sind ab dieser Ausgabe in jedem Gemeindebrief veröffentlicht.

Und so möchte ich meine Kurzvorstellung mit dem Verweis auf die Jahreslosung 2026 beenden: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb 21,5). Dieser Vers gibt uns den Zuspruch und die Zusage, dass uns Gott zur Seite steht.

Herzliche Grüße! Ihre Eike Petzold

1. Deutsche Radfahrerkerche Weißnig

Fest des Rades am 1. Mai.

Eröffnet wird das Fest mit einem Gottesdienst um 11 Uhr mit den beliebten Bläsern aus Lorenzkirch. Anschließend werden wieder Hobbystände der Region mit ihren interessanten Arbeiten präsent sein. Der Förderverein sorgt wieder für Imbiss und Getränke; auch Kaffee und Kuchen laden Besucher von Nah und Fern zum Verweilen ein.

Die Radfahrerkerche Weißnig wird ab 1. April bis Ende Oktober von 9 bis 18 Uhr für die Radfahrer des Elberadweges mit verschiedenen Angeboten wie Bücherecke, Knoten knüpfen, Gebete schreiben, mit Nadeln die interessanten Herkunftsorte der Radfahrer zeigen und eine Entwicklungsschau der Kirche, geöffnet sein.



M. Weiß

*Förderverein
St. Bartholomäuskirche e.V.
Jahresarbeitsplan 2026*

- Januar: 03.01. um 15.00 Uhr Neujahrskonzert**
- Februar: 28.02. um 16.00 Uhr musikalisch
literarischer Nachmittag**
- März: 18.03. um 19.00 Uhr Vortrag Dr. Wolfgang
Ender**
- 28.03. um 09.00 Uhr Kirchenputz**
- Juni: 24.06. um 19.00 Uhr Johannisfest**
- August: 30.08. um 14.00 Uhr Bartholomäusfest**
- November: 11.11. um 17.00 Uhr Martinsfest**
- 13.11. um 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung**
- 28.11. um 14.00 Uhr Advent in den Höfen**
- Dezember: 12.12. um 18.00 Uhr Lichtelabend**



Begonnen haben wir das Jahr 2026 mit einem anspruchsvollen, beschwingten und vielseitigen Neujahrskonzert. Ina Bär am Cello und Nelia Yakulova am Klavier begeisterten wieder einmal die inzwischen schon zahlreichen Stammgäste.

Ganz große Neuigkeit: die Orgelpfeifen sind ausgebaut und werden derzeit in der Dresdener Orgelbaufirma Jehmlich aufwändig gereinigt, ausgemessen und das zur Reparatur benötigte Material bestellt. Herr Jehmlich stellte freundlicherweise dieses Foto von den ersten Arbeiten zur Verfügung.

Es folgte am 28.02. im Kloster Belgern ein literarisch-musikalischer Nachmittag. Der Autor Frank Richter stellte sein Buch „Oasen im Osten – Entdeckungen in den neuen Ländern“ vor. Musikalisch begleiteten Sophie Auerbach und Annette Rössel am Klavier und mit der Geige. Es erklangen Musikstücke von Vivaldi, Elgar und Grieg, die die Lesung umrahmten. Frank Richter ist ehemaliger Bürgerrechtler und Abgeordneter im Sächsischen Landtag sowie Geschäftsführer der Stiftung Frauenkirche. In seinen Publikationen versucht er, die Zerrissenheit innerhalb der Gesellschaft zu benennen und zu überwinden. Das vorliegende Buch entstand aus seiner Liebe zum Osten der Bundesrepublik. Das ansprechend gestaltete Buch eignet sich gut als Geschenk und konnte auch käuflich erworben werden.

Für die endgültige Restaurierung der Orgelfront sind noch ca.20.000 Euro erforderlich. Wir appellieren an Sie alle, diesen noch fehlenden Betrag bisschen mitzufinanzieren. Es ist weiterhin jeder Euro wichtig!

Informationen auch unter:
www.mende-orgel-belgern.de

P.S. Wir freuen uns mit unserem Pfarrer und wünschen seiner kleinen Familie alles Gute!

*Der Vorstand und die Mitglieder
des Fördervereins*



Am Mittwoch, dem 18.03. können wir uns um 19:00 Uhr auf einen Vortrag von unserem Archäologen Dr. Ender freuen. Sicher hat er Neues und Interessantes zu berichten.

Am Samstag, 28.03. um 9:00 Uhr steht der jährliche Kirchenputz an. (s. Aushänge und Flyer).

Auch das befreundete Kloster Buch lädt zu seinen vielseitigen Veranstaltungen, Ausstellungen und Bauernmärkten ein, so z. B. am 09.05. 2026.

Liedermacher PAUL BARTSCH aus Halle (Saale) präsentiert am Samstag, 2. Mai 2026 18 Uhr in der Dorfkirche Lausa sein aktuelles Solo-Programm: „... und das ist noch nicht alles!“ Lieder und Texte vom Kommen und Gehen.

Der Förderverein Dorfkirche Lausa e.V. und das evangelische Kirchspiel Belgern freuen sich sehr auf ihn. Schreibend ordnen sich die Dinge, öffnen sich Türen, weitet sich der Blick. Und obwohl das Schreiben in einer Zeit der reichlich bebilderten Sprachnachrichten immer mehr ins Hintertreffen gerät, ist und bleibt es für den halleschen Literaturwissenschaftler, Autor und Liedermacher Paul Bartsch seine Art, über sich und die Welt nachzudenken. Vornehmlich sind dabei Liedtexte entstanden, wohl um die fünfhundert in all den Jahren. Und noch immer fällt ihm Neues ein, noch immer regen ihn Dinge an und auf, noch immer ist Bartsch unterwegs und auf der Suche nach sich selbst. Weil es bei alledem aber auch ein Innehalten geben muss, einen Moment der Rückschau und der Reflexion, sagte sich der Hallenser anlässlich eines ziemlich runden Geburtstages: Wann, wenn nicht jetzt?! Mitte 2024 erschien dann die literarische Selbstver-

sicherung, dass es noch längst nicht alles sei, aber eben doch schon eine ganze Menge, als Buch – und mit dem dazugehörigen musikalisch-literarischen Programm ist Paul Bartsch seit 2025 unterwegs auf den Bühnen dieses Landes. Er selbst sagt dazu: „Das literarische Konzert wird zu einer mich selbst oft überraschenden und auch ein bisschen abenteuerlichen, mitunter nachdenklichen und dabei stets auch heiteren Bestandsaufnahme“. Eine Einladung zu einer unterhaltsamen, spannenden und keineswegs abgeschlossenen Lebensreise mit gelesenen und gesungenen Brücken, auf denen man sich begegnen kann. Denn: Das ist noch nicht alles! Seien Sie mit uns neugierig und gespannt!

02.05., 18 Uhr Paul Bartsch

Gitarre, Gesang, Mundharmonika)

20.06., 18 Uhr Mathilda

Gesang, Gitarre

26.09., 18 Uhr Synkopenmuffel,

schwungvoller Bigband-Sound

06.12., 16 Uhr Norman Hausmann

Orgelkonzert zur Weihnachtszeit



EINE FRAGE DER PERSPEKTIVE

EINLADUNG ZUM
KONZERT DER
SÄCHSISCHEN
POSAUNENMISSION

**Sonntag,
29. März 2026 | 14:00 Uhr**
KIRCHE Paußnitz

EINTRITT KOSTENFREI
UM EINE VON HERZEN KOMMENDE
SPENDE WIRD GEBETEN



spm-ev.de

Mit prüfendem Blick ins neue Jahr

Mit dem Start ins neue Jahr ist an der Ev. Oberschule Belgern vieles in Bewegung. Der Januar stand ganz im Zeichen von Konzentration, Durchhaltevermögen und Vertrauen: Unsere Haupt- und Realschüler haben ihre Vorprüfungen abgelegt. Vorprüfung heißt, zu prüfen, wo man steht: Passt das schon zu meinen Zielen? Was brauche ich noch? Wochen der Vorbereitung, des Wiederholens und sicher auch der Nervosität liegen vor uns – und doch ist alles möglich. Im Mai beginnen dann die Abschlussprüfungen. Dankbarer sind wir für den Einsatz unserer Schüler sowie für die begleitende Unterstützung durch Lehrkräfte und Eltern.

Auch unsere Tage der offenen Tür im November und im Januar liegen inzwischen hinter uns. Es war eine große Freude zu sehen, wie viele interessierte Schüler, Eltern, Großeltern sowie Bewohner aus Belgern, Schildau und den umliegenden Gemeinden unsere Schule besucht haben.

Anfang Februar beginnen die Aufnahmegespräche für die kommenden 5. Klassen. Die erfreulich hohe Nachfrage zeigt, wie groß das Vertrauen ist, das Familien unserer Schule entgegenbringen. Gleichzeitig bedeutet dies, dass wir sorgfältige Entscheidungen treffen müssen, da nicht für alle angemeldeten Kinder ein Schulplatz verfügbar sein wird. Diese Verantwortung nehmen wir sehr bewusst und mit Blick auf jedes einzelne Kind wahr.

Begleitet wurden wir in dieser intensiven Zeit von der Jahreslosung 2025: „Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thessalonicher 5,21) Dieses Wort spiegelt wi-

der, was Schule ausmacht – nicht nur in Prüfungsphasen, sondern im ganzen Leben: prüfen, was trägt; erkennen, was gut ist; und Vertrauen darauf haben, dass nicht alles perfekt sein muss, um wertvoll zu sein. Diese Haltung versuchen wir unseren Schülern im Unterricht, in Gesprächen und in Andachten mitzugeben.

Mit den Monaten Februar bis April richtet sich unser Blick zunehmend auf das Osterfest – auf Hoffnung, Neubeginn und Segen. Schon jetzt klingt darin die Jahreslosung 2026 an: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5) Dieses Versprechen schenkt Mut – gerade auch in Zeiten des Übergangs.

Solch ein Übergang steht auch in unserer Gemeinde bevor: Unser Pfarrer wird bald in die Babyzeit gehen. Als Schulgemeinschaft wünschen wir ihm und seiner Familie von Herzen alles Liebe und Gottes reichen Segen für die bevorstehende Geburt. Wir danken ihm für die enge Verbundenheit mit unserer Schule und begleiten ihn in Gedanken und Gebeten.

So erleben wir den Beginn des Jahres als eine Zeit zwischen Anspannung und Hoffnung, zwischen Prüfung und Zuversicht. Als Evangelische Oberschule Belgern sind wir dankbar, Teil dieser lebendigen Gemeinde zu sein und gemeinsam auf das zu schauen, was Gott wachsen lässt.

Schulleitung und Kollegium



Sollen wir zum Frühlingsfest nach Schirmenitz gehen? – Da müssen wir mal die KI befragen ...

„Frühlingsfest an der Dorfkirche Schirmenitz am 9. Mai 2026

Freuen Sie sich auf einen fröhlichen Tag mit Chorkonzert, Kaffee, Kuchen und gemütlichem Beisammensein. Kommen Sie vorbei, genießen Sie Musik, Leckeres und gute Gespräche in unserer gemeinschaftlichen Dorfkirche. Wir freuen uns auf Sie!“

Na, fühlen Sie sich angesprochen? Falls ja, hat das Programm ChatGPT ganze Arbeit geleistet. Künstliche Intelligenz-Systeme wie diese sind in aller Munde und allerorten werden sie genutzt, um sich die Arbeit zu erleichtern. Eine Aufgabenstellung, ein Klick auf dem Computer und in wenigen Sekunden ist eine Einladung fertig geschrieben. Klingt nach einer tollen Sache in Zeiten, in denen alles effizienter und schneller werden soll. – Doch was wären unser menschlicher Geist und unsere Kultur noch wert, wenn wir unser gesellschaftliches Zusammenleben allein durch Computerprogramme organisieren und gestalten ließen? Bei allem Nutzen sollte das Miteinander im analogen Raum im Vordergrund stehen – und genau dazu arbeiten ehrenamtlich die örtlichen Vereine.

Seit nunmehr 20 Jahren trägt der Förderverein Dorfkirche Schirmenitz dazu bei, dass rund um die Kirche das gesellschaftliche und kulturelle Leben in unserem kleinen Ort erhalten bleibt. Und auch im Jahr des zwanzigsten Bestehens werden die Vereinsmitglieder ihre Energie und ihr Herzblut in die Organisation der lieb gewordenen Veranstaltungsreihen stecken: beim Frühlingsfest im Mai, bei der Kirmes mit einem Reisevortrag durch Herrn Thomas Barth im Herbst und mit dem traditionellen Adventsmarkt am dritten Adventswochenende. Dabei konnten die Gäste bisher zuverlässig mit leckeren handgebackenen Kuchen, selbstgemachter Musik und entspannten Unterhaltungen rechnen.

Und so wird es auch am 9. Mai 2026 wieder sein, wenn in der frühlinghaft geschmückten Schirmenitzer Kirche ab 14:30 Uhr der Gesang des Kantoreichors Belgern unter der Leitung von

Norman Hausmann erklingt. Im Anschluss daran können sich Gäste sowie Sängerinnen und Sänger bei Kaffee und Kuchen stärken und von Herzen plaudern: Wie weit sind denn deine Gurkenpflanzen? Wohin macht ihr denn dieses Jahr euren Himmelfahrtsausflug? Meine Enkeltochter macht bald Abitur – mein Gott, wie die Zeit vergeht ... Gesprächsthemen gibt es sicherlich viele. Und während der heiße Kaffee geschlürft und das ein oder andere Bierchen gezischt wird, neigt sich ein hoffentlich lauer Frühlingstag dem Ende zu. Und beim Verabschieden sind dann doch alle froh, sich wieder mal getroffen und geschnattert zu haben – so ganz analog und ohne WhatsApp-Chats.

Den Kern der Sache trifft ChatGPT also: Musik, Kaffee und Kuchen, gemütliches Beisammensein. Doch die Intensität der Mühe und Hingabe der an der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung beteiligten Personen wird diese Ankündigung wohl kaum gerecht. Daher bleiben wir an dieser Stelle traditionell und laden Sie mit persönlichen Worten herzlich zu unserer nächsten Veranstaltung ein. Möge es ein entspannter Frühlingstag für uns alle werden. Wir sehen uns am 9. Mai 2026 in Schirmenitz!



Text: C. Döring, Förderverein Dorfkirche Schirmenitz e.V.
Foto: G. Suchy, Förderverein Dorfkirche Schirmenitz e.V.

Kontakte für die ganze Region Torgau



Cornelia Gebauer Kirchenmusikerin
T: (034223) 619287
cornelia.gebauer@ekmd.de



Matthias Grimm-Over Kreisjugendreferent
T: 0178 7301 338
matthias.grimm-over@ekmd.de



Hanna Jäger Pfarrerin
T: 01578 47 222 74 und (034221) 55495
hanna.jaeger@ekmd.de



Claudia Horn Gemeindepädagogin
T: 0152 0315 5204
claudia.horn@ekmd.de



Christiane Bräutigam Kirchenmusikerin
T: (03421) 902671
christiane.braeutigam@ekmd.de

Cornelius Pohle Pfarrer
T: 0173 8184 151 und (034223) 41657
cornelius.pohle@ekmd.de



Robert Neuwirt Pfarrer
T: 0178 5103 492
robert.neuwirt@ekmd.de



Beate Senftleben Gemeindepädagogin
T: (03421) 703480
beate.senftleben@ekmd.de



Andreas Albrecht Diplomtheologe
T: 0178 4073 746 und (03421) 707148
andreas.albrecht@ekmd.de



Christiane Schmidt Pfarrerin
T: 0157 7239 7977 und (03421) 717627
christiane.schmidt@ekmd.de



Nicole Brandt Gemeinsekretärin
Schildau-Audenhain und Beilrode-Arzberg
T: (03421) 70 71 48 nicole.brandt@ekmd.de



Kontakte für's Kirchspiel Belgern



Michaela Pannicke
Gemeinsekretärin, Fr 10–12 Uhr
T: (034224) 40228
pfarramt.belgern@ekmd.de



Susann Klopffleisch Friedhofsmitarbeiterin
für Belgern und Weßnig, T: 0171 165 2452
Mo–Fr ca. 9–13 Uhr



Eike Petzold GKR-Vorsitzende
T: 0172 344 1982
eike.petzold@web.de

Verena Schneider-Schrocke Friedhofs-Verwaltung,
T: (03423) 686833 verena.schneider@ekmd.de
Mo–Do 9:00–12:30 Uhr, Di 13:00–16:30 Uhr

FV St. Bartholomäuskirche Belgern www.kirche-belgern.de
FV Dorfkirche Schirmenitz kathleen-doering@gmx.de
FV Dorfkirche Lausa www.dorfkirche-lausa.jimdo.com
1. Deut. Radfahrerkerche Weßnig www.radfahrerkerche.de

Herausgeber: Evang. Kirchspiel Belgern T: (034224) 40228
Pfarrstr. 2, 04874 Belgern-Schildau kerchebelgern@web.de

Auflage: 4x jährlich je 650 Stück

Bildrechte: liegen bei den erstellenden Gemeindegliedern
des Kirchspiels Belgern, wenn nicht anders angegeben

Herstellung: Druckerei Belgern GmbH
Belgern, Ritterstraße 12, 04874 Belgern-Schildau
T: (034224) 40562 halle@druckerei-belgern.de